



GLAUBEN & LEBEN

Pfarrblatt
Herbst 2024

Aufbruch
ins Neue





Das Team für begleitende Finanzierungsaktionen beim „Projekt St. Michael“ startet ins neue Arbeitsjahr. Es werden die verschiedensten Aktionen und Angebote ausgearbeitet, um das Großprojekt koordiniert und professionell bzgl. der Finanzierung zu unterstützen (Sponsoring etc.).

Wussten Sie, dass ... ?

... **30** eine ganz besondere Zahl ist? Es sind nämlich genau **30** Fenster im Pfarrhof. Wer hätte das gedacht?



Gottesdienste

Sonn- und Feiertage: 9.00 Uhr

Mittwoch: 8.00 Uhr

Die aktuelle Gottesdienstordnung finden Sie im Internet unter:

www.dioezese-linz.at/gruenbach

Kanzleistunden:

Mittwoch: 9.00 – 11.00 Uhr

Donnerstag: 18.00 – 19.00 Uhr

(ausgenommen Schulferien)

Redaktionsschluss

für die Adventausgabe –

23. Oktober 2024



DANKsagen



Im Herbst feiern wir Erntedank. Doch Ernte ist ein weiter Begriff.

Für uns als lebendige Pfarrgemeinde gehören hier auch all jene Dinge dazu, die öffentlich sichtbar oder auch im Hintergrund einfach geschehen, gemacht werden, passieren. Eine achtsame und ehrlich gemeinte „Dankkultur“ hat gerade im christlichen Glauben eine lange und fest tradierte Verankerung.

An dieser Stelle möchten wir daher - auch stellvertretend für die vielen anderen Dienste und Arbeiten, die so engagiert und zuverlässig bei uns in der Pfarre geschehen - diesen dreien unseren besonderen Dank aussprechen:

Kirchenputz St. Michael

Nachdem unsere Filialkirche außen in neuem Glanz erstrahlt, haben noch vor dem Jakobi-Sonntag fleißige Helfer:innen rund um Mesnerin Rosi Exl und Franz Etlstorfer auch den Kircheninnenraum „auf Hochglanz“ gebracht. Ein großes Vergelt's Gott dafür!



Fensterabdichtung Pfarrhof

Mit Leinölkit wurden von Walter Kreiner und Hans Auer in akribischer Kleinarbeit alle Fenster im Pfarrhof neu abgedichtet. Der Winter kann kommen. Vielen DANK!

Asphaltierung Parkplatz

DANKE sagen wir auch der Gemeinde Grünbach für die tolle Unterstützung und gute Zusammenarbeit bei der Asphaltierung des neuen Fahrstreifens am Kirchenparkplatz. Ohne diese Unterstützung wäre das Projekt nicht möglich gewesen.

Reinhold Hofstetter - PGR Obmann

Impressum:

Informationsblatt der kath. Pfarrgemeinde Grünbach b. Fr., Eigenvervielfältigung

Herausgeber: Pfarramt Grünbach, Kirchenplatz 1, 4264 Grünbach, ☎ 07942 72824 oder 0676 87765106

E-Mail: pfarre.gruenbach@dioezese-linz.at Homepage: www.dioezese-linz.at/gruenbach

Verantwortliche für den Inhalt: PfA Peter Keplinger, Eva-Maria Haslhofer, Hubert Kastler, Reinhold Hofstetter,

Andrea Schinko, Elfriede Aufreiter, Vanessa Aufreiter, Klaus Walchshofer



AUFBRUCH INS NEUE

Wir leben in turbulenten Zeiten. Die Welt scheint im Umbruch zu sein. Kriege und Umweltkatastrophen beunruhigen uns.

Wie wird es weitergehen, wie können wir unsere Welt zum Besseren verändern?

Auch in der Kirche von Oberösterreich ist seit einigen Jahren vieles im Umbruch.

Das pfarrliche Leben wird sukzessive neu strukturiert. Mit 1. September haben auch wir, das Dekanat Freistadt, mit diesem Prozess begonnen. Bis Ende des nächsten Jahres soll die neu entstehende Pfarre mit ihren 15 Pfarrgemeinden Gestalt angenommen haben (Gründungsdatum ist dann der 01.01.2026).

Nun liegt es an uns, vor allem an den gewählten Pfarrgemeinderäten, diesen



„Aufbruch ins Neue“ aktiv mitzugestalten. Die erste Startveranstaltung wird am 19. Oktober 2024 in Neumarkt sein (13.30 Uhr). Alle Interessierten sind dazu sehr herzlich eingeladen.

Der uralte Segen, den Gott Abraham auf seinen Weg ins Neue mitgegeben hat, gilt auch heute noch. Wir verstehen uns ja als Kinder Abrahams.



Katholische Kirche
in Oberösterreich

KIRCHE WEIT DENKEN

ZUKUNFTSWEG

Der HERR sprach zu Abram: Geh fort aus deinem Land, aus deiner Verwandtschaft und aus deinem Vaterhaus in das Land, das ich dir zeigen werde!

Ich werde dich zu einem großen Volk machen, dich segnen und deinen Namen groß machen. Ein Segen sollst du sein. (Gen 12,1-3)

„Ein Segen sollst du sein!“ – das gilt nicht nur für uns als Pfarrgemeinde, sondern auch für mich ganz persönlich. Ich möchte so leben und handeln, dass ich für meine Umwelt, für meine Mitmenschen, ein Segen bin.

In diesem Sinne wünsche ich uns Mut und Freude auf diesem Weg ins Neue!

Peter A. Keplinger

Pfarrassistent Peter A. Keplinger



Zukunftsweg der Diözese Linz

„Ja, wir machen das, wir gehen diesen Weg gemeinsam!“

Mit dieser Aussage und Bitte hat Bischof Manfred mit 01.02.2021 die Entscheidung zur Umsetzung der neuen Struktur bekannt gegeben. Nun sind wir bereits in der Runde 4 der Umsetzungspfarran gelangt und es heißt auch für unser Dekanat Freistadt: „Jetzt geht's wirklich los“.

Für die Planung und Gestaltung der Umsetzung hat sich bereits ein Kernteam – bestehend aus Vertreter:innen aller Seelsorgeräume und pastoralen

Knotenpunkte – gebildet. Begleitet wird dieses von drei diözesanen Mitarbeiter:innen. Entscheidungen werden im Dekanatsrat getroffen.

In vielerlei Hinsicht werden wir vom gegenseitigen Austausch und miteinander Gestalten profitieren. Neues und Altbewährtes wird einfließen.

Da in unserem Dekanat schon einiges an Zusammenarbeit und Vernetzung geschehen ist, gehen wir mit einem guten Gefühl, Vorfreude und im Vertrauen auf Gottes Geist in diesen Prozess.

Ulli Lengauer, Dekanatsassistentin



Kurz zusammengefasst:

- Die 15 Pfarren aus dem Dekanat Freistadt werden zu einer Pfarre verbunden.
- Leitung der Pfarre durch Pfarrvorstand
- Leitung der Pfarrgemeinde durch ehrenamtliches Seelsorgeteam
- weiterhin Pfarrgemeinderat und Fachteams in den Pfarrgemeinden
- Pastoralrat und Wirtschaftsrat auf Pfarrebene

MEILENSTEINE UND TERMINE IN DER UMSETZUNG:

- **Startveranstaltung bzw. Kick off:** Sa. 19.10.2024, 13.30 – 18.00 in Neumarkt
- Suche bzw. Vervollständigung der Seelsorgeteams
- Standort Pfarrbüro (bis November 2024)
- Ausschreibung und Auswahl Pfarrvorstand (Pfarrer, Pastoralvorständ:in, Verwaltungsvorständ:in)
- Visionsklausur am 01.02.2025
- Entwicklung Pastoralkonzept
- Festlegung Pfarrname und Pfarrkirche (März bis Juni 2025)
- Hauptamtlichen-Klausur: Aufgaben in der Pfarre und Ansprechpersonen für die Pfarrgemeinden klären (April 2025)
- Übernahme der ersten operativen Tätigkeiten des Pfarrvorstands (April/Mai 2025)
- Pastoralkonzept-Klausur: 23.05.2025
- Dienstpläne hauptamtliches Personal und Arbeitsbeginn Sekretärin (01.09.2025)
- Seelsorgeteam-Ausbildung (Nov. 2025 – Juni 2026)
- **Pfarrgründung 01.01.2026**
- Amtseinführung Pfarrvorstand (Jän./Feb. 2026)
- Konstituierung pfarrlicher Pastoralrat und pfarrlicher Wirtschaftsrat (Jän. – Feb. 2026)
- Seelsorgeteambeauftragung (Februar 2026)
- **Gründungsfest (Frühjahr/Sommer 2026)**

Laudato si

Auszüge der Umwelt-Enzyklika von Papst Franziskus: Der Klimawandel (25)

Der Klimawandel ist ein globales Problem mit schwerwiegenden Auswirkungen auf die Umwelt. Die schlimmsten Auswirkungen werden in den nächsten Jahrzehnten auf die Entwicklungsländer zukommen, daraus resultieren viele Klimaflüchtlinge. Dies gehört zu den wichtigsten politischen Dimensionen und Herausforderungen. Die Erderwärmung wird sich fortsetzen, die verschiedenen Ökosysteme und die Landwirtschaft werden in verschiedenster Weise belastet, auch in unseren Regionen. Es werden keine Ressourcen



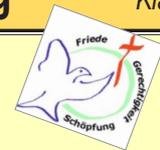
vorhanden sein, sich den Klimaeinflüssen anzupassen und den Katastrophen die Stirn zu bieten. Jedoch hat auch jede:r Einzelne einen Beitrag dafür zu leisten.

FA für Gerechtigkeit, Friede und Bewahrung der Schöpfung

Klaus Jezek

PfarrHofladen

Die Lieferant:innen:



Michael Brandstötter (Rauchenödt), Hubert Chalupar (Schlag), Alois Höbart (Grünbach), Pold Müller (Helbetschlag), Anja und Felix Gärtner (Heinrichschlag), Margit und Klaus Jezek (Lichtenau)



Gerlinde und Josef Weglehner (Rauchenödt)
Dinkel, Hanf-, Leinsamen, Kümmel, Lein-, Hanföl



Fair gehandelte Produkte aus aller Welt



Christian Pirklbauer (Rauchenödt)
Teigwaren, Öle



Dominik Trenda (Mitterbach)
Putenfleisch, Erdäpfel



Walter Traxler (Lichtenau)
Eier, Teigwaren



Mathias Graser (Windhaag)
Frischmilch, Butter, Joghurt, Frischkäse, Topfen



Theresa Weißenböck und Fabian Gärtner (Mitterbach)
Eier, Kartoffel, Gemüse



Andreas Punz (Prendt)
Fleischprodukte



Margit und Michael Sollberger (St. Peter)
Ziegenmilchprodukte

Öffnungszeiten: täglich 7 bis 20 Uhr
Fortsetzung folgt im nächsten Pfarrblatt

Vorstellung des neuen pastoralen Mitarbeiters

Klaus Walchshofer

Grüß Gott!

„Aufbruch ins Neue“ lautet der Titel dieser Pfarrblattausgabe. Einen Aufbruch ins Neue starte auch ich hier bei Ihnen in der Pfarre. Mein Name ist Klaus Walchshofer und ich darf mich als neuer pastoraler Mitarbeiter in den Pfarren Grünbach und Windhaag vorstellen. Ich bin seit Anfang September für ein Jahr hier, um im sogenannten Pastoralen Einführungsjahr das Pfarrleben kennenzulernen und das Handwerkzeug für meinen weiteren Weg in der Pfarrpastoral zu erwerben.

Einige Erfahrungen durfte ich schon bisher sammeln, sodass mir das Pfarrleben als solches nicht ganz neu ist. Ich stamme aus Freistadt, wo ich viele Jahre ministriert und Ministrantengruppen geleitet habe und auch als Mesner und

im Pfarrgemeinderat tätig war. Nach meinem Theologiestudium in Linz habe ich in verschiedenen Stellen für die Diözese gearbeitet. Nach acht Jahren in Linz ist mein Jahr hier nun in gewisser Weise auch wieder eine Rückkehr und ein Anschließen an Bekanntes und Geschätztes und dennoch auch der Beginn von etwas Neuem, auf das ich mich schon sehr freue.

Mit meiner Frau, unserem einjährigen Sohn und meinen Eltern wohne ich auf einem kleinen Hof in Weitersfelden. Dort sind wir sehr gerne draußen in der Natur und die gemeinsame Bestellung und Pflege von Garten, Wald und Wiese bereitet uns große Freude. Die Verbundenheit mit der Natur und das gute Zusammenleben von und mit Menschen, die ich gerne habe, sind für mich Quellen der Kraft und der Spiritua-



lität für den Alltag, die ich auch gerne in meine Arbeit in der Pfarre mitnehmen möchte. So freue ich mich schon auf viele schöne und bereichernde Begegnungen und ein gutes Zusammenarbeiten, Feiern und Leben.



Der Friedhof ist die Visitenkarte einer Pfarre ...

Peter Keplinger

... wenn das so ist, dann dürfen wir sehr herzlich daran erinnern, die eigene Grabstelle und die umliegenden Gänge vom Gras zu befreien. Einzelnen ist das nicht allzu viel Aufwand, aber ein wichtiger Baustein für einen schönen, gepflegten Friedhof. Herzlichen DANK an all jene, die das immer schon sehr vorbildlich tun.

Zugleich sei daran erinnert, dass bei einem Grab mindestens 50 % der Fläche (dazu gehört auch die Einfassung) bepflanzt werden soll (lt.

diözesaner Friedhofordnung). Ein Abdecken mit Steinplatten und dergleichen ist nicht gestattet! Es gibt

pflegeleichte Bodendecker, die eine Grabpflege sehr erleichtern.



Schotterwüste oder Paradiesgarten?

Wolfgang Roth, Seelsorger Pfarre Freistadt

Es liegt eine wunderbare Heilkraft in der Natur. Oft gibt der Anblick eines schönen Abendhimmels, der Duft einer Blume, ein herrlich gewachsener Baum der gedrückten Seele die Hoffnung zurück. (Sophie Alberti)

Wie vieles in unserem Leben folgen auch Grabgestaltungen Moden und Trends. Mehr und mehr im Kommen sind derzeit Verschotterungen, sowie die teilweise oder vollständige Steinabdeckung von Grabstellen.

Das Bedürfnis hinter dieser Gestaltungsform ist nachvollziehbar, weil sich Angehörige davon eine Erleichterung des Pflegeaufwandes versprechen. Aus sehr intensiver und praxisnaher Auseinandersetzung mit dieser Thematik kann ich mittlerweile sagen: „Der Schein trügt! Schotter- und Kiesflächen ‚sauber‘ zu halten, gestaltet sich nach nur wenigen Jahren als Sisyphusarbeit“. Um dem zu entgehen, entscheiden sich manche für eine vollflächige Abdeckung des Grabes. Ein Vorgehen,

Grünbacher Pfarrblatt

das derzeit noch geduldet wird, obwohl es wie die vollflächige Verschotterung illegal ist.

Was momentan leider zu beobachten ist, ist eine um sich greifende Verwüstung unserer Friedhöfe, deren zunehmende Versteinerung gerade in den Sommermonaten eine unerträgliche Hitzebildung zur Folge hat. Es ist nicht von der Hand zu weisen, dass es hier Gegenmaßnahmen brauchen wird.

Denn der Friedhof ist nicht nur ein Ort der Toten, er ist vor allem Spiegel von uns Lebenden.

Der Friedhof – Ort des Lebens

Nun ist das Erfreuliche an dieser Problemlage, dass sie sich in Wahrheit sehr einfach lösen lässt. Gerade im Bereich niederwüchsiger Bodendecker gibt es eine Vielzahl an Pflanzen, die alles mitbringen, um ein Grab natürlich zu halten und dauerhaft pflegelos zu machen. Diese Gewächse verdrängen Unkraut, sind trockenheitsresistent,

bieten Lebensraum, blühen und sind Zeichen des Lebens, darüber hinaus wesentlich preiswerter als staubiger Kies oder massive Steinplatten.

Zu diesen natürlichen Helfern zählen Sandthymian, Kaskadenthymian, Bodendeckerthymian, Sternmoos, Immergrün in den unterschiedlichsten Sorten und viele mehr.

Gemeinsam lässt sich so ohne großen Aufwand ein Stück Paradiesgarten verwirklichen, anstatt diesen Lebensraum Stück für Stück weiter zu verwüsten.

Sendungstipp:

Der letzte Garten – Das Grab

In seiner Topografie-Reihe geht der Filmemacher Dieter Wieland bereits 1984 hart mit dem „plumpen Stumpfsinn“ moderner Friedhofskultur ins Gericht. Seine Analysen haben bis heute nichts an Aktualität und Wahrheit verloren.

Ihre Gedanken dazu gerne an: wolfgang.roth@dioezese-linz.at

Pfarrpilgerreise nach Slowenien 31. August bis 7. September 2024

Maria u. Roland Böhm

Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen. Wenn 34 Menschen aus Grünbach, Windhaag und Freistadt gemeinsam eine Reise tun, dann können diese viel erzählen!

Wir müssen gestehen, bis vor unserer Pfarrpilgerreise kannte ich von Slowenien nur die Autobahn auf dem Weg in den Urlaub nach Kroatien. Umso mehr sind wir nach unserer Reise von einem wirklich vielseitigen Slowenien, mit einer Fläche von ca. 20.300 km² (Vergleich Niederösterreich ca. 19.200 km²), schwer beeindruckt. Wenn ihr Lust habt, lassen wir euch jetzt teilhaben an unseren Erinnerungen!

Nach der Anreise über Graz treffen wir in Maribor unsere Reiseleiterin Dominika, die uns gleich mit einer Besichtigung durch Maribor hin zu der 450 Jahre alten und somit ältesten Weinrebe der Welt führt.



Weiter geht's in die an der Drau gelegenen Stadt Ptuj. Mächtig thront die Burg Ptujski Grad über der Stadt, in der



auch die bekannten zotteligen Kurent Kostüme ausgestellt sind. Nach dem Besuch der Basilika der

Schutzmantelmadonna in Ptuj ska Gora machen wir uns auf zum Wandern in die Weinberge inklusive Weinverkostung nach Jerusalem.



Auf der Fahrt an die Küste Sloweniens erkunden wir die Hauptstadt Ljubljana und erobern die riesige Renaissance-Höhlenburg Predjamski Grad, in der wir



sogar auf einen Ritter treffen! Piran, direkt am Meer gelegen, mit seinen engen gepflasterten Gassen mit venezianischem Flair, zeigt eine



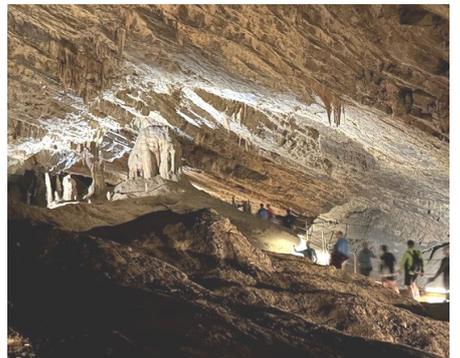
weitere wunderschöne Facette Sloweniens. Frühstücken, leckeren Fisch und



guten Wein direkt an der Uferpromenade zu genießen oder bei Wunsch nach Abkühlung ins Meer zu springen, bietet uns das autofreie Küstenstädtchen Piran.



Mit der Grotte von Skocjan mit unterirdischem Fluss, unzähligen Stalaktiten und Stalagmiten und einer riesengroßen Halle, in welcher der Petersdom Platz finden würde, entdecken wir ein weiteres Naturjuwel Sloweniens.



Nach einer kurzen Wanderung durch die Karstberge im Hinterland nach Hrastovlje bietet sich uns in der Dreifaltigkeitskirche eine ganz besondere mittelalterliche Freskoreihe – der Totentanz!

In Bled, im nordwestlichen Teil Slowe-



niens warten nicht nur eine romantische Inselkirche im See und eine Burg hoch oben am Felsen auf uns, sondern auch eine Verführung der süßen Art in



Form eines üppigen Quadrates - die Cremeschnitte muss man hier einfach essen!



Mit Schutzhelmen gesichert, auf Holzstegen entlang steilen Felswänden entdecken wir sogar Forellen im schäumenden Wasser auf dem Weg durch die Vintgar-Klamm.

Süß geht's her in Radovljica. Mit eige-



nem Bienenmuseum, Schokoladenfestival im April und Lebkuchenmuseum kann man einfach nur glücklich sein in dieser Stadt.



Am achten Tag geht's wieder Richtung Heimatland. Noch einmal überrascht uns Slowenien in Kranjska Gora mit

einer traumhaften Alpenkulisse am Jasnasee.



Herzliches Vergelt's Gott an Pfa Peter Keplinger und Doris Aigner von Ruefa Reisen für die Planung dieser wunderbaren Reise.



Miniswallfahrt Rom vom 27. Juli - 3. August 2024

Eva-Maria Haslhofer

Abreise:

Um 18 Uhr hieß es auf in den Bus für die ca. zwölfstündige Fahrt nach Rom. Durch einen spannenden Film und ein paar Stopps an Raststationen wurde die Fahrt erträglicher gemacht.

Tag 1: Kolosseum

Etwas müde und von der Hitze überrascht erreichten wir das Hotel. Doch da wir die Zimmer noch nicht beziehen konnten, machten wir uns mit den öffentlichen Verkehrsmitteln auf zum Kolosseum. Als wir das Innere des Kolo-



seums zu Gesicht bekamen, wurde uns erst die Größe dieses Bauwerks und die Dimension des Amphitheaters bewusst. Es ist schrecklich, dass dort schätzungsweise 400.000 Menschen bis zum Tod kämpften. Heute soll das Kolosseum ein Zeichen gegen die Todesstrafe sein und leuchtet bunt, sobald ein Staat die Todesstrafe abschafft. Die Brunnen der Stadt, namens Nasoni, versorgten uns mit kühlem Wasser.

Tag 2: Pantheon, Piazza Navona, Engelsburg, Papstaudienz

Am bereits heißen Vormittag machten wir uns auf den Weg in die Altstadt, um das Pantheon, ein zur Kirche umgeweihtes antikes Bauwerk mit einer Kuppel in der Mitte, zu sehen. Anschließend gingen wir über die Piazza Navona auf die Suche nach einem italienischen Restaurant. Mit leckeren italienischen Speisen, wie Pizza, Gnocchi und Spaghetti, stärkten wir uns. Im Park der Engelsburg rasteten wir eine Weile,



der Papst sogar gleich zweimal vorbeifuhr. In der Papstaudienz sprach der Papst über das Motto: „Mit dir“, das wirklich jeden Menschen miteinschließen soll. Wir sangen und beteten gemeinsam mit 50.000 Ministrant:innen am Petersplatz. Sehr gefreut habe ich mich, als ich meinen Cousin und meine Cousine zufälligerweise zwei Reihen hinter mir entdeckte und mich mit ihnen treffen konnte. Sehr müde kamen wir dann erst spät ins Hotelzimmer.

Tag 3: Oberösterreichertag, St. Aventin, Besuch in der ÖASE und Abendspaziergang mit Trevi Brunnen und Spanischer Treppe

Mittwoch Früh machten wir uns auf den Weg zur Kirche Santa Maria degli Angeli, wo ein paar von uns beim Oberösterreichertag-Gottesdienst Fürbitten lesen durften. Anschließend machten wir auch noch ein Foto mit den Bischöfen. Danach gingen wir auf den St. Aventin, was bei diesen Temperaturen etwas anstrengend war. Doch die Aussicht,



denn danach mussten wir uns in eine lange Schlange für die Sicherheitskontrollen zur Papstaudienz einreihen. Nach ungefähr etwas mehr als einer Stunde erreichten wir einen Sektor, sehr weit vorne am Petersplatz. Nach einem etwas stressigen Weg zu den Toiletten (sobald der Papst mit dem Papamobil kommt, werden die Wege zu den Sektoren aus Sicherheitsgründen abgesperrt), erlangten wir einen guten Platz, direkt am Zaun, wo dann

die wir in diesem schönen Garten dann über Rom hatten, lohnte den Aufstieg. In der ÖASE, einem Bereich, der für die österreichischen Minis in dem Don Bosco Zentrum Rom eingerichtet wurde, konnten wir uns ausruhen, lustige Spiele spielen und Melonen essen.

Tag 4: San Callisto Katakomben, Ostia Antika und Meerbesuch

An diesem Tag fuhren wir mit unserem Reisebus zu den San Callisto Katakomben. Nach einer kurzen Einführung konnten wir die Gräber der Katakomben, in denen Christ:innen aus dem 2. Jhdt. nach Christus begraben waren, sehen. In Ostia Antica, dem früheren

Handelszentrum von Rom, spazierten wir durch die Ruinen der alten Gebäude und testeten die Akustik in einem ehemaligen Theater. Am Nachmittag fuhren wir dann endlich ans Meer, um uns in die Wellen zu werfen und etwas abzukühlen.

Tag 5: Petersdom und Abreise

Nach dem Frühstück um 6.30 Uhr machten wir uns zügig auf den Weg zum Vatikan, um möglichst rasch in die Warteschlange für die Besichtigung des Petersdoms zu kommen. Nach einer ca. 1 1/2-stündigen Wartezeit, teils in der Sonne und teils im Schatten, konnten wir endlich den Petersdom betre-

ten. Eine kleine motivierte Gruppe stellte sich dann erneut an, um auf die Kuppel des Petersdoms zu gehen. Von dort oben konnte man sehr schön die Vatikanischen Gärten und Gebäude sehen. Der Petersdom war durch seine Größe einfach überwältigend.

Abreise:

Danach machten wir uns auf den Weg Richtung Hotel, um unsere Sachen für die Heimreise in den Bus zu bringen. Ohne Verzögerungen und bei ziemlich gutem Schlaf verbrachten wir noch die letzte Nacht im Bus und kamen am Morgen wieder in Freistadt an.



Grünbacher und Windhaager Minis mit Bischof Manfred Scheuer und Stefan Turnovsky

Minisausflug am 9. Juli 2024

Kerstin Schmidt

Am 09.07.2024 fuhren wir nach Harbach zum Xundwärtspacours Hirschenwies. Dort konnten wir unser Gleichgewicht, unsere Schnelligkeit und unsere Kraft bei schönem Wetter trainieren. Danach gingen wir Mittagessen und stärkten uns für das Freibad in Zwetl. Dort ließen wir den heißen Tag im kühlen Wasser und bei einem Eis ausklingen. Es war ein sehr schöner und gelungener Ferientag.



Grünbacher und Windhaager Minis

70 Jahre kfb Grünbach



Henrike Gratzl

Am 13. Jänner begannen wir das Fest zu unserem Jubiläum „70 Jahre KFB Grünbach“ mit einer Wortgottesfeier, die unsere liebe Obfrau außer Dienst, Christa Grünberger-Wurm, hielt. Es war ein sehr schöner und feierlicher Rahmen und Christa stellte uns Frauen und unsere Arbeit in den Mittelpunkt. Ein großes Danke noch mal an dieser Stelle. Anschließend ließen wir den Nachmittag gemütlich im Pfarrhof ausklingen.

Suppensonntag

Am 25. Februar gestalteten wir wieder gemeinsam mit dem Ausschuss für Gerechtigkeit, Friede und Bewahrung der Schöpfung den Suppensonntag. Dieses Jahr hatten wir so viele Besucher:innen wie schon lange nicht mehr. „Vergelt's Gott für Eure Spenden“! Sie kommen den Frauen in Südamerika zu Gute.

Palmsonntag

Am Palmsonntag, den 24. März, verteilten wir wieder unsere selbst gebundenen Palmsträuße, gegen eine freiwillige Spende, um damit finanziell benachteiligte Familien zu unterstützen.



Maiandacht

Unsere Maiandacht war am 5. Mai bei Familie Kaufmann in Untergrünbach mit zahlreichen Besucher:innen.

Feier der Ehejubiläen

Unseren Jubelpaaren in der Pfarre machten wir, wie jedes Jahr, einen schönen Strauß und einen Anstecker.

Wallfahrt nach Hoheneich

Am 8. Juni führte unsere Wallfahrt in die Kittenberger Gärten und anschließend in die Wallfahrtskirche Hoheneich. Das Wetter war uns wohlgesonnen und wir hatten einen schönen Tag.

500 Euro Spende der kfb für die Miniskassa



Des is gwen ...

Sonnenfahrt am 12. Juni 2024

Margit Jezek

„Die Farben des Lebens“

Sonnenfahrt der älteren Pfarrbewohner am 12. Juni 2024

Regen und Kälte waren an unserem Ausflugstag prognostiziert! Unmöglich, wenn Sonnenkinder auf Reisen gehen! Jedoch, es blieb trocken und sogar die Sonne blinzelte manchmal ein bisschen hinter den Wolken hervor.

So machten sich knapp 40 ältere Pfarr-

bewohner:innen, abgeholt aus den Dörfern, auf den Weg zur Pfarrkirche Tragwein. Fleißige Helferlein begleiteten den Bus, unterstützten, wenn nötig, und halfen vor allem beim Ein- und Ausstieg. In einer Andacht blickten wir auf die Farben unseres Lebens in jungen Jahren, aber auch jetzt im Alter. Anschließend ging es nach Hinterberg in die Krapfenschleiferei. Dort wurde

die Vielfalt der angebotenen Leckereien ausprobiert, gemütlich geplaudert und kräftig gejausnet. Gestärkt mit Gottes Segen und einem guten Abendessen kehrten wir um ca. 18.30 Uhr in Grünbachs Dörfer zurück.

„Schön war's! Bis zum nächsten Mal!“... hörte man so manche Stimme beim Aussteigen.



Außensanierung St. Michael

Peter Keplinger

Im Sommer konnten wir die Außensanierung unserer Wahlfahrtskirche St. Michael abschließen.

Die Kirche wurde gewaschen und neu gefärbelt. Mauerwerk und Strebpfeiler wurden fachgerecht saniert und gefestigt, außerdem wurden sämtliche Leibungen und Strebpfeiler mit Blei abgedeckt. Die kaputten Fenster wurden ausgebessert und das Traufpflaster neu verfugt. Abschließend wurde die Kirche gründlich geputzt, um nun in

neuem Glanz zu erstrahlen.

Eine genaue Abrechnung liegt zurzeit noch nicht vor. Ein beachtlicher Teil wird aus Mitteln des Kirchenbeitrags finanziert, dennoch sind wir als Pfarrgemeinde auch auf Spenden angewiesen!

Vielen herzlichen Dank an alle freiwilligen Helfer:innen!

DANKE an die Familie Trenda für die „Kranz- und Blumenspenden“ beim Begräbnis ihrer Mutter - über 517,- Euro zu Gunsten von St. Michael!



Bleiabdeckung der Strebpfeiler



PfarrHOFfest am 7. Juli 2024

Brigitte Fürst

Beim heurigen Aufbau für unser PfarrHOFfest sind wir alle ordentlich ins Schwitzen gekommen. Nicht nur weil es so heiß war, sondern weil uns die Wetter-App starken Regen ankündete. Nach vielen Nachfragen kam endlich der erlösende Anruf, die Musikkapelle hat ein Zelt und sie werden es uns leihen. Am Abend konnten wir dann endlich die Meldung geben: Auch bei Regen sitzen alle im Trockenen! Der Sonntag begann mit dem Festgottesdienst, den PfA Peter Keplinger leitete. Der Kirchenchor mit seinen Instrumentalist:innen machte den Gottesdienst zu einem schönen Erlebnis.



Der Pfarrhofladen wurde seiner Bestimmung übergeben und können alle nach Herzenslust darin einkaufen. Unser heuriges Motto lautete „Von Dahoam“ und wurde als Green Event gestaltet. Alle Zutaten der von uns angebotenen Speisen kamen aus der Region – vom Schnitzel bis zur

Krautroulade! Zahlreiche Besucher:innen nahmen im Zelt Platz und konnten kulinarische und musikalische Leckerbissen genießen. Natürlich gab es auch wieder Kaffee und viele verschiedene köstliche Torten und Kuchen. Die Tanzgruppen brachten viel Schwung in den Nachmittag und für rauchende Köpfe sorgte wieder unser Schätzspiel. Beim Glücksrad versuchten die Kinder ihr Glück und vor dem Heuboden bastelten und tobten sie unter der Aufsicht des Mosaik-Teams. Wer Lust hatte, konnte im Spiel- und Bücherflohmarkt stöbern. Im ehemaligen Kuhstall konnte man es sich bequem machen und ein oder mehrere Gläser vom Pfarrwein genießen. Es war ein gelungenes Fest und unser Dank geht wieder an alle fleißigen Hel-



fer:innen und an alle Besucher:innen! Ein DANKE der Musikkapelle, der KFB, der Landjugend, dem Freizeitverein, den Tanzgruppen, dem Team der Bücherei, dem Team des Mosaik und all unseren Sponsoren.

Wir freuen uns besonders, dass wir 2959 Euro für die Kirchenrenovierung in St. Michael spenden können.

Vergelt's Gott und wir freuen uns aufs nächste Jahr!



Caritas Augustsammlung

Margit Jezek



Die Caritas sieht es als unsere Verantwortung, gegen die Not in der Welt zu kämpfen. Mit dem Ergebnis der Augustsammlung von 724 Euro unterstützte unsere Pfarre die Caritas bei ihren Hilfsaktionen gegen den Hunger in der Welt.

Herzliches Vergelt's Gott für die Spende!



Pfarrweinfest am 13. September 2024

Peter Haselberger

Das diesjährige Pfarrweinfest fand bereits wiederholt unter dem Motto „Den Wein im Dorf lassen“ statt.

Aufgrund vielfachen Wunsches wurde die in der Corona-Pandemie geborene geniale Idee, den Pfarrwein und viele weitere erlesene Weine in den Dörfern zu präsentieren, wieder umgesetzt. Neben dem Ausschank am Heuboden des Wirtschaftsgebäudes vom Grünbacher Pfarrhof, wurden wieder in den Feuerwehrhäusern in Helbetschlag und Lichtenau, sowie in Rauchenödt in der Destillerie Stöckl und in Heinrichschlag bei Anja und Felix Gärtner, die Weine angeboten. Der ursprünglich geplante

Ausschank am Spielplatz in Schlag war aufgrund der starken Regenfälle und der kalten Temperaturen leider nicht möglich.

Das schlechte Wetter tat der Stimmung keinen Abbruch und es waren zahlreiche Besucher:innen an den fünf Orten zur Verkostung von ausgewählten Weinsorten aus verschiedenen Weinregionen zusammengekommen. Bei guter Laune fanden, neben dem Gustieren der ausgezeichneten Weine, zahlreiche Begegnungen und tolle Unterhaltungen bis in die späten Nachtstunden statt.

Restmengen der angebotenen Weine



können jeweils beim Frühschoppen an den Sonntagen erworben werden!

Vielen Dank an alle für die Bereitstellung ihrer Unterkünfte zum Ausschank und großer Dank natürlich allen zahlreichen Helfer:innen zur Umsetzung der tollen Veranstaltung!



Erntedank am 22. September 2024

Elfriede Aufreiter



„Nun danket alle Gott mit Herzen, Mund und Händen ...“, stimmte uns der Kirchenchor zur Dankfeier ein.

Nach dem Festzug mit der schön geschmückten Erntekrone, angeführt von der Musikkapelle, und der Fahr-

zeugsegnung, feierten wir unser Erntedankfest. Pfarrmoderator Franz Mayrhofer rief in der Predigt zum sorgsamem Umgang mit unseren Lebensmitteln auf.

Bei der anschließenden Agape spielte

die Musikkapelle auf und die Volkstanzgruppe zeigte ihr Können. Das Team vom PGR schenkte Wasser und Wein an die Festbesucher:innen aus und es wurde noch gemütlich miteinander geplaudert.

Danke an alle, die durch ihre Mithilfe und ihr Engagement dieses schöne Fest gelingen ließen.



Pfarrblattausflug am 28. Juni 2024

Eva-Maria Haslhofer

Als Ausflugsort hatten wir Vyšší Brod, deutsch Hohenfurth, gewählt. Nach dem Geldwechsel holten wir uns am Hauptplatz ein schmackhaftes Eis von der Konditorei Eva. Die Führung durch das Zisterzienserstift begann in der Kirche Mariä Himmelfahrt, begleitet von einem netten Herrn und einer Katze. Uns wurden verschiedene Marienstatuen gezeigt, darunter die berühmte Hohenfurther Madonna aus dem Jahr 1420. Mein persönliches Highlight war die Tour durch die Bibliothek mit über

70.000 Büchern. Das wertvolle Zwischkreuz konnte leider nicht besichtigt werden. Dazu hätten wir Anfang Juli kommen müssen. Anschließend gingen wir zu Fuß über den Kreuzweg zur Wallfahrtskapelle Maria Rast. Nach einer kurzen Pause gingen wir wieder hinunter zum St. Wolfgang Wasserfall. Nach einer weiteren halbstündigen Wanderung erreichten wir das Restaurant Inge, in dem Gutes aus der böhmischen Küche serviert wurde. Mit bereits vollem Magen bestellten wir uns dann

sogar noch köstliche Nachspeisen. Ich wählte einen selbstgemachten Germknödel gefüllt mit Heidelbeeren, wirklich sehr empfehlenswert. Danach fahren wir wieder nach Hause.



Update der Grünbacher Pfarrhomepage

Roland Böhm

Im Sommer 2004 ist unsere Pfarre Grünbach das erste mal ONLINE gegangen. Damals durfte ich die Pfarrhomepage vom Design, der Funktion und auch inhaltlich gestalten.

Im März 2016 haben wir uns entschlossen, auch mit leichtem Druck vonseiten der Diözese, auf eine einheitliche diözesane Plattform umzusteigen.

Ab diesem Zeitpunkt wurden wir, gerade im Design, in ein gewisses Korsett gezwängt. Trotzdem habe ich versucht, unsere Pfarrhomepage im Aussehen übersichtlich zu halten.

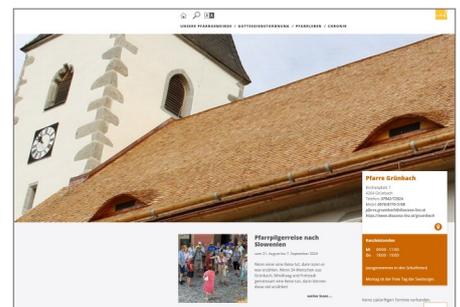
Jetzt, im August 2024, mussten wir das nächste diözesane Update über uns ergehen lassen. Das Design hat sich leicht, die Funktionalität etwas mehr geändert. Für mich ist es wichtig, dass man sich gut und einfach zurechtfindet. Ich werde in den nächsten Wochen und Monaten noch leichte gestalterische Änderungen vornehmen.

Ganz wichtig ist zu wissen, dass man IMMER auf die Hauptseite gelangt, wenn man links oben auf das „Haussymbol“ klickt.

Auch den Link „Gottesdienstordnung“ habe ich auf die Hauptseite gelegt, da

diese Seite mit Abstand am öftesten angeklickt wird. Ich freue mich weiterhin über viele Besuche auf unserer Pfarrhomepage im neuen Design.

www.dioezese-linz.at/gruenbach



KMB-Podcast

Ernst Haslhofer

Im monatlichen PODCAST „Was Mann bewegt“ werden interessante Persönlichkeiten vor den Vorhang geholt, die zu ansprechenden Themen Stellung nehmen. Die Themen orientieren sich an den fünf Grundanliegen der KMB:

- Mann sein und Identität
- Beziehungen
- Glauben und Politik
- Entwicklungszusammenarbeit

Grünbacher Pfarrblatt

Anlassbezogen werden zusätzlich zum jeweiligen Monatsthema auch zeitaktuelle bzw. am Kirchenjahr orientierte Themen aufgegriffen. Die Episoden sind auf den wichtigsten Podcast-Suchmaschinen wie z. B. i-Tunes, Spotify, Google etc. hör- und abonnierbar. Einfach reinhören!



Du willst den Podcast regelmäßig erhalten? Speichere unsere Nummer 0677 639 29 668 in dein Handy ein. - Schicke uns eine WhatsApp-Nachricht mit deinem Vor- und Nachnamen und dem Zusatz "Impulse" - Du bist angemeldet!

Wenn du keine weiteren Nachrichten erhalten willst, schreibe einfach "Stopp" an die Nummer des Services.

Des kimmt zuwa ...

Krankensalbung am 26. Oktober 2024 in Grünbach

Franz Mayrhofer

„Durch diese heilige Salbung helfe dir der Herr in seinem reichen Erbarmen, er stehe dir bei mit der Kraft des Hl. Geistes. Der Herr, der dich von Sünden befreit, rette dich, in seiner Gnade richte er dich auf!“

Mit diesen Worten wird das Sakrament der Krankensalbung gespendet. Es geht also nicht zuerst um ein Sterbesakrament oder um die „Letzte Ölung“,

wie sie früher genannt wurde. Die Krankensalbung ist ein Sakrament der Zuwendung Gottes in schwerer Krankheit – sei es körperlich oder seelisch. Berührt durch die Liebe Gottes soll das Vertrauen der Kranken gestärkt werden – unabhängig davon, in welche Richtung der Weg verlaufen wird – sei es gestärkt für einen weiteren Weg auf dieser Erde oder begleitet auf dem Weg ins neue Leben bei Gott.

Die Krankensalbung kann im Kreis der Familie bei einem Hausbesuch gefeiert werden, im Krankenhaus oder als gemeinsame Feier in der Kirche.

Heuer findet die Krankensalbung am Samstag, 26. Oktober 2024, um 15.00 Uhr in der Pfarrkirche Grünbach statt.

Wir laden dazu herzlich ein.

Die Nacht der 1000 Lichter am 31. Oktober 2024 in Sandl

Martin Anderl

Letztes Jahr lud die Kirche in Windhaag zu der Nacht der 1000 Lichter. Auch heuer wird diese besondere Nacht wieder gemeinsam im Seelsorgeraum veranstaltet und bietet bei freiem Kommen und Verweilen stimmungsvolle Impulse.

Der sich in Renovierung befindliche Innenraum der Pfarrkirche Sandl lädt dazu ein, einen spirituellen Raum anders als gewohnt zu erleben. Ein Teil der Wände liegt bloß und es ist der Stein zu sehen, aus dem die Kirche gemauert ist. Viele Kunstwerke sind verhüllt oder aus dem Kirchenraum ausgelagert.

Das Verborgene liegt offen, das für die Augen Ersichtliche ist verschleiert und verhüllt.

Der Abend steht unter dem Motto zwischen[]raum und lädt ein, sich mit dem Kirchenraum auf eine selten mögliche Art und Weise auseinanderzusetzen

und diesen in ungewohnter Form (neu) zu entdecken.

Heuer am Donnerstag, 31. Oktober 2024 von 18.00 bis 23.00 Uhr in der Pfarrkirche Sandl.



Seelsorge.Raum



Kinderseite

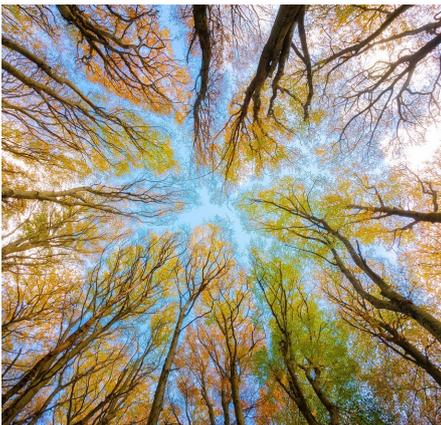


TIM & LAURA www.WAGHNBINGER.de



Herbstmalerei

Der Wind, er treibt nicht nur mit den Äpfeln, den Drachen und den Blättern sein Spiel, sondern auch mit den Wolken. Schau nach oben, wie sie jagen, ineinander und wieder auseinander



laufen. Manchmal wachsen sie zu dunklen Raubtieren zusammen und fressen die kleineren Wolken auf. Wenn dann am späten Abend die Sonne ihre goldenen Strahlen hindurchschickt, wird der Himmel so bunt wie dein Farbkasten.

Nimm einen Bogen Zeichenpapier und male den wunderschönen Himmel darauf. Du kannst Fingerfarben oder deinen Farbkasten nehmen: weiß und grau, blau und rosa, orange und rot. Mit wenig Wasser kannst du die Farben ineinander laufen lassen. Ja, du kannst sogar den Wind spielen und mit einem Trinkhalm die Wolken auf deinem Papier durcheinander blasen.



Herbsträtsel:

Der Maulwurf Max hat ein ganz spezielles Hobby. Schreibe das Lösungswort auf eine Postkarte oder schneide das Rätsel aus und klebe es darauf. Schicke die Postkarte in den Pfarrhof Grünbach oder wirf sie in den Posteinwurf der Pfarrhoftür.

Es warten wieder tolle Preise auf die Gewinner:innen!

Adresse: Pfarramt Grünbach,
Kirchenplatz 1, 4264 Grünbach
Kennwort: Herbsträtsel

Einsendeschluss: 23. Oktober 2024

Gratulation den Gewinner:innen des Sommerrätsels:

Elija Keplinger aus Grünbach
Anna und Marlene Hager aus Helbet-
schlag

Deike



Was ist Max' Hobby? Löse das Rätsel, die farbigen Kästchen verraten es: 1. langbeiniges Tier, 2. Landwirt, 3. Treffpunkt an heißen Tagen, 4. hängt in der Schule, 5. Utensil zur Teezubereitung, 6. heftiger Sturm

Die Jungschar startet neu am 12. Oktober 2024

Klaus Walchshofer



Du bist zwischen 9 und 11 Jahre alt?

Du triffst dich gerne mit anderen und bist gerne in einer Gemeinschaft, die miteinander viel Spaß hat?

Dann bist du in der neuen Jungschargruppe der Pfarre Grünbach genau richtig.

In der Jungschar treffen wir uns ca. alle zwei Wochen, um gemeinsam zu reden, zu spielen, zu basteln und eine gute Zeit miteinander zu verbringen – auch gelegentliche Ausflüge und wenn möglich ein Lager im Sommer gehören dazu.

Das klingt interessant für dich?

Dann sei dabei beim ersten Treffen am **Samstag, den 12. Oktober 2024.**

Wir starten um **15.00 Uhr** beim **Pfarrhof**. Wenn du zuvor schon bei der Ministunde bist, kannst du gerne gleich da bleiben. 😊

Weitere Jungscharstunden werden sein am:

Samstag, den 2. November
Samstag, den 16. November
Samstag, den 30. November
jeweils von 15.00 – 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf dich!



Oktober

Sonntag, 6.10.

9.00 Uhr Wort-Gottes-Feier
Tag der älteren Generation

Donnerstag, 10.10.

19.30 Uhr Wort-Gottes-Feier in
St. Michael

Sonntag, 13.10.

9.00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit
rhythmischer Messgestaltung
Pfarrkaffee zum
Tag der Armut

Samstag, 19.10.

13.30 - 18.00 Uhr Kick-off,
Veranstaltung der Pfarre
„Neu“ in Neumarkt
(siehe S. 4)

Sonntag, 20.10.

9.00 Uhr Eucharistiefeier
und KinderKirche

Samstag, 26.10.

15.00 Uhr Eucharistiefeier
mit **Krankensalbung**

Sonntag, 27.10.

9.00 Uhr Wort-Gottes-Feier
gestaltet vom Imkerverein

November

Freitag, 1.11. - Allerheiligen

9.00 Uhr Wort-Gottes-Feier
14.00 Uhr Andacht für die
Verstorbenen und
Friedhofsgang mit
Segnung der Gräber

Samstag, 2.11. - Allerseelen

8.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 3.11.

9.00 Uhr Hubertus-Eucharistiefeier
mit der Jägerschaft

Sonntag, 10.11.

9.00 Uhr Wort-Gottes-Feier,
Martini-Ausrückung des
Kameradschaftsbundes

Sonntag, 24.11. - Christkönigsfest

9.00 Uhr Wort-Gottes-Feier
mit Miniaufnahme und
rhythmischer Messgestaltung

Dezember

Sonntag, 1.12. - 1. Adventsonntag

9.00 Uhr Gottesdienst mit
Adventkranzsegnung

Der lebendige Adventkalender

Auch heuer gibt es wieder die Möglichkeit im Advent, jeden Tag eine kleine Videobotschaft auf dein Handy zu bekommen (z. B. mit QR-Code).

Dazu benötigen wir natürlich auch wieder eure Mithilfe. Wem es möglich ist, einen Beitrag (Musikstück gespielt oder/und gesungen, Gedichte, Geschichten, Kochvideos und dgl.) zur Verfügung zu stellen, der möge sich bitte gleich bei Frau Eilmsteiner aus Prendt (0664 73657636) melden. Bitte wartet nicht bis zum letzten Tag mit den Einsendungen bzw. lasst euch zumindest bald vormerken, damit die Einteilung vorgenommen werden kann.

Auf euer Mitmachen freuen sich die vielen Genießer:innen des lebendigen Adventkalenders!!!



Liebe Leser:innen unseres Pfarrblattes „Glauben & Leben“!

Wir vom Pfarrblattteam gestalten jedes Jahr vier Pfarrblätter mit aktuellen, interessanten und informativen Themen. Dazu bekommen wir immer wieder lobende und unterstützende Rückmeldungen aus der Bevölkerung, was uns sehr freut.

Vielen Dank an alle unsere Leser:innen!

Auch heuer bitten wir euch wieder, uns bei den Druckkosten und diversen Aufwänden, die im Laufe eines Jahres anfallen, finanziell unter die Arme zu greifen. Danke schon im Voraus für eure Spenden.

Euer Pfarrblattteam

Bitte mit beiliegendem Zahlschein bzw. auf das Konto

IBAN: AT69 3411 0000 0231 2023, Raiffeisenbank Region Freistadt

ein zahlen: Verwendungszweck „Pfarrblattspende“. Mit QR-Code geht's auch! **Danke im Voraus!**

